



Liebe Gruppenleiter*innen des Jugendrotkreuzes in Schleswig-Holstein,

der Landesausschuss veröffentlicht auf der Internetseite des Jugendrotkreuzes Schleswig-Holstein <https://sh.jrk.de/> im Januar 2025 Informationen zur Vorbereitung auf die Landeswettbewerbe im Jahr 2025.

Im Jahr 2025 veranstaltet der Landesausschuss drei Wettbewerbe: den Landeswettbewerb Rettungsschwimmen für Jugendliche und Erwachsene zusammen mit der Landesleitung der Wasserwacht und die Landeswettbewerbe der Stufen I und II/III.

- Die Landeswettbewerbe des JRK umfassen die folgenden Altersstufen:

- **Stufe I (Jahrgänge 2013 bis 2019) 6 - 12 Jahre**
- **Stufe II (Jahrgänge 2009 bis 2012) 13 - 16 Jahre**
- **Stufe III (Jahrgänge 1998 bis 2008) 17 - 27 Jahre**



Für alle Altersstufen gilt: Ein Gruppenmitglied darf bis zu einem Jahrgang älter, mehrere dürfen jünger sein. Es gelten die Geburtsjahrgänge, nicht das Alter am Wettbewerbstag.

- Der Landeswettbewerb Rettungsschwimmen für Jugendliche und Erwachsene richtet sich nach den 2025 geltenden Bundesrichtlinien. Der Wettbewerb erhält eine gesonderte Ankündigung außerhalb dieses Schreibens. Die Ankündigung wird über die Leiter der Wasserwacht und des JRK in den Kreisverbänden verbreitet.

Eine Bemerkung am Rande:

Die Einteilung der Altersstufen beim Landeswettbewerb Rettungsschwimmen für Jugendliche unterscheidet sich von der Abstufung bei den Wettbewerben der JRK-Gruppen:

- WAWA Stufen 1 und 2: JRK Altersstufe I
- WAWA Stufe 3 JRK Altersstufe II

- Jede Wettbewerbsgruppe der Stufen I bis III besteht aus fünf oder sechs Gruppenmitgliedern und einem/einer Gruppenleiter*in. Alle Teilnehmer*innen der Wettbewerbsgruppe sind Mitglieder des Jugendrotkreuzes. Die Mitgliedschaft wird durch Vorlage des gültigen Mitgliedsbuches mit Lichtbild und Geburtsdatum oder einem Stammdatenausdruck der Daten des Mitgliedes aus dem DRK-Server mit Lichtbild und Geburtsdatum nachgewiesen. Anderenfalls kann die





Gruppe mit Zustimmung der Wettbewerbsleitung außer Konkurrenz starten.

- Der/Dem Gruppenleiter*in obliegt die Aufsichtspflicht über die Gruppe. Sie*Er meldet die Gruppe am Veranstaltungsort bei der Information an, legt der Wettbewerbsleitung die Mitgliedsnachweise der Gruppenmitglieder vor und ist Ansprechpartner*in für die Wettbewerbsleitung und das Organisationsteam.
- Die Kreisjugendleiter*innen melden die Wettbewerbsgruppen der Kreisverbände zum frühestmöglichen Zeitpunkt für die Teilnahme am Landeswettbewerb per Anmeldebogen beim Landesverband an. Der Landesverband lädt dann die Gruppen gemäß Anmeldebogen über die Gruppenleiter*innen zum Landeswettbewerb ein. Der Kreisverband entsendet die Gruppen zum Landeswettbewerb.
- Zu den Landeswettbewerben der Stufe I und Stufen II & III können pro Kreisverband und Stufe zwei Gruppen angemeldet werden. Werden ausreichend viele erst priorisierten Gruppen angemeldet, entfällt die Einladung der zweit priorisierten Gruppen.
- Zu den Landeswettbewerben des JRK melden die Kreisverbände mit jeder Gruppe per Anmeldebogen **zwei Schiedsrichter*innen** und **eine Mime/Schminker*in** an. Kreisverbände, die keine Gruppe melden, sollen ausdrücklich gerne Schiedsrichter*innen und Mimen entsenden. Schiedsrichter*innen müssen grundsätzlich mindestens 16 Jahre alt sein, Schiedsrichter*innen für die Erste Hilfe müssen mindestens 18 Jahre alt sein und Mimen müssen mindestens 14 Jahre alt sein. Schminker*innen für den Wettbewerb der Stufe 1 müssen mindestens einen ND-Grundlehrgang und für Stufe 2 und 3 einen ND-Aufbaulehrgang Schminken besitzen.
- Jede Wettbewerbsgruppe, die innerhalb der Anmeldefrist per vollständig ausgefülltem Anmeldebogen (auch Schiedsrichter*innen und Mime/Schminker*in) angemeldet wird, bekommt 50 Punkte gutgeschrieben, sofern die Schiedsrichter*innen und Mimen/Schminker*in auch beim LWB anwesend sind. Bei nicht kompletter, aber fristgerechter Anmeldungen bzw. fehlenden Schiedsrichter*innen/Mimen/Schminker*in am Wettbewerbstag erfolgt eine anteilige Gutschrift der 50 Punkte
- Mit der Vorbereitung und Durchführung der drei Landeswettbewerbe hat der Landesausschuss den Arbeitskreis Landeswettbewerbe (AK LWB und Events) beauftragt. Der Landeswettbewerb Rettungsschwimmen wird



gemeinschaftlich mit der Landesleitung der Wasserwacht vorbereitet und durchgeführt.

- Die Zahl der Erste Hilfe-Aufgaben liegt bei drei Aufgaben. Die Zahl der sogenannten Theorieaufgaben bei fünf. 2025 werden Aufgaben zum Thema Gesundheit, Natur / Umwelt, Verkehr, Rotes Kreuz und politische Bildung gestellt.

Mit der Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Landeswettbewerbe verfolgt der Landesausschuss mehrere Zwecke. Die Landeswettbewerbe

- geben Impulse für die Gruppenarbeit. Die Themen der Aufgabenbereiche können in die Gruppenstunden aufgenommen und dort je nach Alter und Interesse der Gruppenmitglieder umgesetzt werden. Damit bereichern die Wettbewerbe das thematische Angebot in der Gruppenarbeit.
- bieten den Siegergruppen aus den Kreisverbänden die Möglichkeit ein Wochenende gemeinsam miteinander zu verbringen. Sie erleben sich dabei als Mitglieder eines landesweit organisierten Jugendverbandes. In einem zwanglosen Rahmen können sie ihre Fähigkeiten und Kenntnisse spielerisch unter Beweis stellen.
- stärken bewusst das Zusammengehörigkeitsgefühl der Wettbewerbsgruppen. Jede auf einem Landeswettbewerb gestellte Aufgabe berücksichtigt bis in die Punktevergabe hinein die Zusammenarbeit der Gruppenmitglieder.
- regen die Wettbewerbsgruppen zum Austausch an. Die Aufgaben geben kreativem Verhalten viel Raum und regen zu alternativen Problemlösungen an. Die gezeigten Lösungsansätze werden mit den Schiedsrichtern besprochen. Am Ende der Aufgabe werden richtige Lösungen aufgezeigt.
- fördern die Mitglieder des Jugendrotkreuzes. Die Übernahme einer Wettbewerbsaufgabe als Schiedsrichter*in, verschiedener Aufgaben als Gruppenleiter*in, im Organisationsteam oder als Teil der Wettbewerbsleitung bereichern die Erfahrungen im Umgang mit Leitungsaufgaben. Nur erfahrene Mitglieder können den Inhalt einer Aufgabe als Schiedsrichter*innen so umsetzen, dass sie von jeder Jugendgruppe mit Freude, Interesse und Erkenntnisgewinn gelöst wird. Nur erfahrene Leitungskräfte können den Erwartungen an ein Organisationsteam gerecht werden.



Landeswettbewerbe 2025

Stufe I, Stufe II, Stufe III, Rettungsschwimmen für Jugendliche

Aufgabenbereiche	Themen
Erste Hilfe	Siehe Anlage
Gesundheit	Ernährung
Rotes Kreuz	Unsere Grundsätze
Verkehr	Fit im Straßenverkehr
Natur / Umwelt	Werbung und Konsumverhalten
Politische Bildung	Demokratie digital/ Fake News/ Internetkompetenz
Musische Bildung *	Früher war mehr Lametta
Sport, Erholung, Freizeit	Keine thematischen Vorgaben

*Bei der Aufführung ihres Beitrages für den musischen Teil darf nur die Wettbewerbsgruppe agieren. Das schließt aus, dass die Betreuer*innen die Gruppe etwa beim Singen eines Liedes mit einem Musikinstrument live begleitet.

In diesem Jahr haben wir uns überlegt, dass ihr kein Theaterstück im klassischen Sinne vorbereiten sollt. Wir werden für euch bestimmtes Bastelmaterial zur Verfügung stellen.

Am Freitagabend werden eure Gruppen zu dem vorgegebenen Thema aus dem Bastelmaterial etwas basteln. Am Samstagabend präsentieren sich die Gruppen ihre Ergebnisse gegenseitig.

Natur/Umwelt: Werbung und Konsumverhalten

Werbung begegnet uns im Alltag an vielen Stellen. Es ist fast unmöglich Werbung auszuweichen. Werbung kann durch einprägsame Sprüche durch wiederholendes Hören in unsere Köpfe gehen. Vielleicht wird sie uns aber auch immer wieder auf Bildschirmen präsentiert. Die Wiederholung sorgt dafür, dass sie sich in unseren Köpfen einbrennt.

Stelle dir vor, dass du dir deine Lieblingsnascherei kaufen möchtest. Wie ist diese Süßigkeit dein Favorit geworden? Wenn du eine Auswahl hättest (z.B. bei Schokolade, Äpfeln oder Klopapier), für welche Sorte des Produkts würdest du dich entscheiden? Und kannst du dir vorstellen wieso?



Bleiben wir beim WC Papier. Die Werbung verspricht uns, dass dieses besonders weich sein soll, sehr viele Lagen besitzt oder etwas ganz Anderes. Vielleicht machen wir uns beim Einkauf im Geschäft dann weniger Mühe die Auswahl der WC Papiere zu vergleichen, sondern kaufen das, wovon die Werbung sagt, dass es das Beste für uns soll. Aber woher möchte die Werbung das wissen? Ein weiteres Beispiel für eine gewisse Irritation kann die Autowerbung sein. „Der Innenraum wurde allergologisch getestet“ hieß es einmal. Was man da untersucht hat und vor allem wie der Test ausgefallen ist, verrät uns der Produzent allerdings nicht.

Vielleicht hast du schon einmal ein Produkt gekauft und festgestellt, dass die Packung nach viel mehr aussah, als sie letztlich beinhaltet hat. Auch ein beliebter Trick der Lebensmittelindustrie ist es, den Preis konstant zu halten (oder sogar zu erhöhen), den Packungsinhalt jedoch zu verringern. So erhält man weniger, muss dafür dann aber auch noch mehr bezahlen.

Stufe I:

Welche Arten von Werbung kennst du? Wo begegnet dir Werbung im Alltag?

Links:

<https://www.kindergesundheit-info.de/themen/medien/alltagstipps/medienwahrnehmung/thema-werbung/>
<https://www.fragfinn.de/?styp=&s=werbung>



Stufe II:

Siehe Stufe 1. Zusätzlich: Findet Antworten auf die Frage, inwieweit Werbung euch bei eurem Einkaufsverhalten beeinflusst. Ist ein Produkt besser, wenn es viel und hoch beworben wird? Was sind Mogelpackungen und wie erkennen wir sie?

Links:

<https://www.mtp.org/magazin/2021/03/22/die-auswirkung-von-marketing-auf-kinder-und-jugendliche-mtp-e-v/>

<https://www.lebensmittelklarheit.de/informationen/aerger-mit-mogelpackungen-viel-luft-und-wenig-inhalt>

Stufe III:

Siehe Stufe 1 und 2. Außerdem: Warum werden manche Produkte viel und andere Produkte bzw. Marken wenig beworben? Wie kommt es, dass ein Hersteller das gleiche Produkt als no name Ware und als Markenprodukt im Handel vertreibt? Wie kommen unterschiedliche Preise für ein Produkt im Handel von verschiedenen Herstellern zu Stande?

Link:

<https://www.mtp.org/magazin/2021/03/22/die-auswirkung-von-marketing-auf-kinder-und-jugendliche-mtp-e-v/>

<https://www.markendetektive.de/>

Gesundheit: Ernährung

Für die Energiegewinnung braucht unser Körper Nahrung bzw. Zucker. Auch für eine gute Verdauung ist es notwendig, dass wir Essen, Trinken und uns bewegen. Manchen Lebensmitteln eilt ein schlechter Ruf voraus. Ganz nach dem Motto „Du bist, was du isst.“ beschäftigen wir uns in diesem Jahr mit gesunder Ernährung.



Sicherlich ist dir bewusst, dass ein Apfel gesünder ist als eine Packung Chips. Wir sind alle unterschiedlich und mögen unterschiedliche Sachen mehr oder weniger gern.

Sollten wir beim Einkaufen also immer nur das Obst- und Gemüseregal besuchen und die Reihe mit den Süßigkeiten meiden?

Wie kannst du überhaupt erkennen, ob ein Lebensmittel gesund oder ungesund ist?

Vor diesem Problem stehen viele Menschen. Vielleicht sind dir auf Lebensmittelverpackungen schon einmal die kleinen Balken in den Farben von Rot bis Grün und den Buchstaben A bis E aufgefallen.

Achtest du auf diese Balken?

Außerdem gibt es eine Pyramide, die Ernährungspyramide, die aufzeigt, welche Lebensmittel gesund sind und welche eher ungesund. Aus dieser Pyramide kann abgelesen werden, von welchen Lebensmitteln am Tage mehr verzehrt werden kann und von welchen weniger genossen werden sollte.

Stufe 1:

Wie sieht eine Ernährungspyramide aus? Welche Lebensmittel sind gesund? Welche Lebensmittel sind eher ungesund?

Links:

<https://frechefreunde.de/blog/freche-kochideen/freche-ernaehrungspyramide-fuer-kinder/>

<https://www.stiftung-gesundheitswissen.de/gesundes-leben/ernaehrung-lebensweise/was-ist-gesunde-ernaehrung>

Stufe 2:

Die Themen aus der Stufe 1. Ergänzend: Der Markt der Lebensmittel wächst immer weiter. Es erscheinen immer neue Lebensmittel. Wie kann ich gesunde



Lebensmittel identifizieren (z.B. Nutri Score)? Welche Tücken haben solche Scores? Was macht ungesunde Lebensmittel aus?

Link:

<https://www.aok.de/pk/magazin/ernaehrung/lebensmittel/nutri-score-so-liest-man-die-lebensmittelampel-richtig/>

Stufe 3:

Die Themen aus Stufe 1 und 2. Hinzukommend: Ist vegetarische/vegane Ernährung automatisch gesünder? Sind Nahrungsergänzungsmittel/Ersatzprodukte eine gesunde Alternative oder sind sie sogar notwendig?

Link:

<https://vegan.ch/muessen-veganerinnen-nahrungsergaenzungsmittel-nehmen/>

Verkehr: Fit im Straßenverkehr

Sobald wir unser Grundstück verlassen, sind wir plötzlich da: In der großen Welt der Öffentlichkeit. Egal ob zu Fuß, auf dem Fahrrad, mit dem Bus oder auf anderen Wegen. Rechts ist da, wo der Daumen links ist! Damit der Straßenverkehr flüssig von Statten gehen kann, sollten sich alle Verkehrsteilnehmer*innen an Regeln halten. Dies ist auch wichtig, um das Unfallrisiko zu minimieren.



In der Welt des Straßenverkehrs gibt es viele Regeln. Manchmal ändern sich Regeln auch.

Kannst du dir vorstellen, warum es Regeln im Straßenverkehr gibt? Was würde passieren, wenn jeder geht oder fährt, wie man es für richtig erachtet?

Vor allem in Städten kann es manchmal zu einem wahren Dschungel an Verkehrsschildern kommen. Um die zu verstehen, braucht man manchmal etwas Hilfe, oder?

Auf welcher Seite des Bürgersteigs läuft man?

Wie kann man als Radfahrer*in anderen Verkehrsteilnehmern mitteilen, dass man links abbiegen möchte?

An welchem Schild muss man anhalten und warten? Gelten alle Regeln für alle Verkehrsteilnehmer?

Haben Autofahrer immer Vorfahrt?

Durch viele Neuerungen in den Fortbewegungsmitteln müssen ständig neue Regeln aufgestellt werden und neue Schilder entworfen werden.

Dies kann zu einer Überforderung im Straßenverkehr führen. Also lass uns den Weg heraus aus dem Schilderwald finden...

Stufe 1:

Wie bewege ich mich sicher im Verkehr? Bei welchen gängigen Verkehrsschildern muss auf was geachtet werden? Wie ist man gut sichtbar im Verkehr?

Link:

<https://www.adac.de/verkehr/recht/verkehrszeichen/>



Stufe 2:

Siehe Stufe 1. Zusätzlich: Warum reichen Schilder manchmal nicht aus? Wodurch kann der Verkehrsfluss gestört werden? Dürfen alle Verkehrsteilnehmer auf jedem Weg fahren? Welcher Verkehrsteilnehmer hat wann Vorrang?

Links:

<https://www.gothaer.de/ratgeber/freizeit-und-hobby/freizeit/wo-darf-man-mit-dem-e-scooter-fahren/>

<https://www.helles-koepfchen.de/?suche=vorfahrt>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Ampel#:~:text=Der%20Einsatz%20von%20Ampelanlagen%20hat,Beispiel%20bei%20Baustellen%20oder%20Br%C3%BCcken.>

Stufe 3:

Siehe Stufe 1 und 2. Außerdem: Wie kann die Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigt werden?

Link:

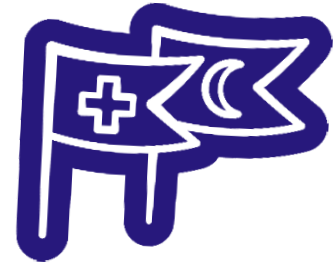
<https://www.verkehrskoaching.com/fahrtuechtigkeit/>



Rotes Kreuz: Unsere Grundsätze

MU, MU, MUNUFEU!?! Wer oder was ist das?

Von Beginn an war das Rote Kreuz humanitären Leitideen verpflichtet, die sein Selbstverständnis und seine Arbeit prägten. Um diese Prinzipien weltweit einheitlich zu fassen, wurden auf der 20ten Internationalen Konferenz in Wien sieben Grundsätze beschlossen. 1986 wurden sie dann noch einmal präziser umrissen.



Stufe 1:

Welches sind die Grundsätze des roten Kreuzes?

Link:

<https://www.drk.de/das-drk/geschichte/das-drk-von-den-anfaengen-bis-heute/1950/1965/>

Stufe 2:

Siehe Stufe 1 und wie sind die Grundsätze entstanden? Was ist deren Ursprung?

Link:

https://de.wikipedia.org/wiki/Grunds%C3%A4tze_der_Internationalen_Rotkreuz-_und_Rothalbmondbewegung

Stufe 3:

Zusätzlich zu Stufe 1 und 2: Warum brauchen wir die Grundsätze? Wie prägen sie die Arbeit des Roten Kreuzes?

Link:

https://de.wikipedia.org/wiki/Grunds%C3%A4tze_der_Internationalen_Rotkreuz-_und_Rothalbmondbewegung

Politische Bildung: Demokratie digital/Fake News/Internetkompetenz



Die digitale Welt entwickelt sich immer weiter - das Internet hat sich eben doch durchgesetzt. Die sozialen Medien schaffen einige Anreize viel Freizeit in sie zu investieren und rauf und runter zu scrollen, sodass vielleicht die ein oder andere Aufgabe liegen bleibt. Die Welt der Technologie entwickelt sich immer schneller und weiter. Mittlerweile können wir mit Handys die ganze Welt erkunden, durch Uhren telefonieren oder die neuesten Trends in sozialen Medien entdecken.

Diese Welt ist riesengroß und hat unfassbare Dimensionen angenommen.

Wir nehmen tagtäglich super viele Informationen auf. Sind alle diese Informationen wahr, wenn sie aus der digitalen Welt kommen?

Denke an deinen letzten geschlichteten Streit zurück. Wurden bei dem Streit beide Seiten der Streitenden betrachtet und dann eine Konsequenz gezogen oder wurde nur eine Seite angehört und dann die andere Seite (wohlmöglich zu Unrecht) bestraft? In den Medien passiert es häufiger, dass nur eine Seite eines Konflikts betrachtet wird, um das Leid von Menschen besonders herauszustellen, einen Menschen oder eine Menschengruppe schlecht oder gut dastehen zu lassen oder um einen Mangel aufzudecken.

Stufe 1:

Was für Medien kennst du? Kannst du dir vorstellen, wie falsche Nachrichten erstellt und verbreitet werden? Welchen Sinn kann das haben? Die digitale Welt ist groß und bietet einige große Hilfen, aber auch Gefahren. Macht euch zu beiden Möglichkeiten Gedanken.

Links:

<https://wir-machen-kinderseiten.de/wiki/medienkompetenz-0>

<https://www.medienfachberatung.de/bezirke/oberpfalz/fake-news-erkennen/>

Stufe 2:

Zusätzlich zur Stufe 1: Ist jedes Bild/Video, das im Internet zu finden ist echt? Welche Wege gibt es ein Bild/Video zu manipulieren? Warum fallen wir auf solche Manipulationen herein? Wie erkennst du wahre Nachrichten?



Link:

<https://www.dw.com/de/faktencheck-wie-erkenne-ich-manipulierte-bilder/a-60034512>

https://demokratie.niedersachsen.de/startseite/themen/digitalisierung/fake_news/ein-bild-lugt-mehr-als-tausend-worte-180269.html

Stufe 3:

Siehe Stufe 1 und 2. Und: Welche Vor- und Nachteile ergeben sich für dich oder für Unternehmen durch soziale Medien? Wie kann man echte News von fake News unterscheiden? Was kann die Folge einer einseitigen Berichterstattung sein? Woran erkennt man seriöse Quellen?

Links:

<https://www.studienkreis.de/infothek/journal/internetrecherche/>

<https://webhelm.de/medientrends/>